

DEUTSCHES WOCHENBLATT

AM RIO DE LA PLATA

REDACTION ANONYM

VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER UND DIRECTOR

WILHELM J. BÖNI

ADMINISTRATION

Calle Perez - Castellanos 227

Abonnementsbedingungen
Für die Stadt Montevideo, 8.00.
In den Departamentos, 8.00 Cts. monatlich.
Buenos Aires und Umgegend, 20 mje.
Provinz S. Fé und Kolonien, 18 boliviano.AGENTEN
des „Deutschen Wochenschriften“
Buenos Aires, Ernst Nolte, Cangallo 89.
S. Fé u. Kolonien, Peter Dürst, (S. Carlos).
Salto, Guimaraes & Etcheverry (Libreria).
Paysandu, M. Comas (Libreria).
Kolonie Neu-Helvetia, Jakob Helling.

DEUTSCHES WOCHENBLATT

Montevideo, 7. Juli 1883.

Der europäische Frieden

Die dreifache Allianz zwischen Deutschland, Österreich und Italien ist schon so viel besprochen worden, dass heute eine Beurtheilung derselben alt erscheinen, wenn deren Bedeutung nicht mit jedem Tage zunehmen würde und die Folgen derselben noch schwierig zu beurtheilen und die letzte Woche eingelaufenen Nachrichten aus weiter unten angeführten Gründen nicht gerade beruhigend sind.

Als Frankreich nach dem Kriege von 1870 erschüttert und zerknirscht am Boden lag, haette wohl Niemand daran gedacht, dass dasselbe so schnell das fremde Joch abschütteln und in verhältnissmaessig kurzer Zeit fünf Milliarden an Deutschland ausbezahlen koennte.

Nach Racumung des französischen Territoriums durch die deutschen Truppen wurde die innere Ordnung hergestellt und sobald es die Zustande erlaubten, zur Organisation und Verbesserung der Armee geschritten, welche, selbst deutschen Zeitungen zufolge, heute wieder als eine der maechtigsten u. bestudiirtesten der Welt gegenübersteht.

Aber auch Deutschland ist in keiner Hinsicht zurückgeblieben und sind die Opfer gescheut worden, um die Armeen mit derjenigen des Nebenbuhlers auf gleicher Stufe zu halten, so dass die obenerwähnten fünf Milliarden bereits total zur Unterhaltung des Heeres und andern militärischen Zwecken verwendet wurden und diejenigen, welche hielten, dass diese enorme Geldsumme auch etwas zur Besserung der Lage der Arbeiterbevölkerung durch Verminderung der so schwer auf derselben lastenden Abgaben beitragen koennten, sich in ihren Hoffnungen bitter getäuscht haben, indem die Steuern im Gegentheil noch erhöht werden müssen.

Mit vieler Noth hatte die armere

Bevölkerung in Deutschland während den letzten Jahren zu kämpfen und hat sich eine allgemeine Gaehrung unter derselben Weg gebahnt. Trotz aller strengen Massregeln hat sich der Sozialismus gleich seinen russischen Alliirten, dem Nationalismus, immer mehr verstärkt und wartet nur auf einen günstigen Augenblick, um wie letzterer, aktiv die Öffentlichkeit zu treten.

Der Reichskanzler wird von dieser Partei als dem Urheber der erdrückenden Lage des Arbeiters bezeichnet und da die tagtäglich zunehmende Macht der Sozialdemokratie nicht zu unterschätzen ist, so koennte der Gedanke nahe sein,

dass heute Fürst Bismarck, gleich Napoleon im Jahre 1870, um eine innere Catastrophe, welche seinen Sturz herbeiführten koennte, zu vermeiden, den Krieg suchte, hauptsächlich darauf bauende, dass der wahre Patriotismus, der jeden Deutschen beseelt, dem gemeinschaftlichen Feinde gegenüber, die inneren Uebel und Zwistigkeiten schweigen machen würde.

Grossartig müssen daher die Pläne sein, welche das Genie unseres Jahrhunderts dieshalb geschmiedet hat und Weingen, und am wenigsten uns, wird es möglich sein, die Tragweite derselben ermessen zu koennen.

Noch sind seine Umtriebe in der egyptischen Frage, bei welcher Frankreich sozusagen zu einer erniedrigenden Neutralität und Unthätigkeit gezwungen wurde, nicht vergessen und schon wieder lassen sich seine indirekten Bemühungen erkennen, jene Nation soviel wie möglich zu schwächen und möglicherweise in einen Krieg mit China zu verwickeln.

Sollte ihm dies gelingen, so würde es den verbündeten drei Macchien ein Leichtes sein, Frankreich in Schranken zu halten; wenn aber, und wir müssen auch annehmen, dass dies in seinen Berechnungen Raum gefunden hat, um der dreifachen Allianz entgegenzutreten, das französisch-russische Bündniß zu Stande kommt, England und die Türkei wahrscheinlich auch nicht passiv bleiben werden, so würde halb Europa sich mit grimmigen Augen gegenüberstehen und der kleinste Funken genügen, um die Flammen hoch aufzufodern zu lassen.

Dass dies früher oder später eintreffen wird, lässt sich kaum be zweifeln und darf hauptsächlich der jüngsten Reise des Feldmarschalls Moltke nach der französisch-italienischen Grenze eine tiefe Bedeutung zugemessen werden.

nem Berru zu loben, in welchem Du der Menschheit Deine Kraft widmen kannst?"

Cäsar zuckte mit den Achseln. „Vielleicht habe ich nicht genug Eisen im Blut, vielleicht ist es Gottes Wille, da er wollte, dass es auch solche Käufe gebe.“

„Und fühlst Du Dich glücklich bei diesem zwecklosen Leben?“

„Wenigstens nicht unglücklich“, antwortete er mit einem halben Lächeln, „zumal wenn ich, wie heute, meinen Gefühlen Luft machen kann. Aber eine Frage, Isidore; Du verlobst Dich?“

„Ich!“ stotterte sie und wurde mit einer flammenden Röthe übergesossen.

„Ja, Du, mit Herrn Huth; ich hörte es heute im „Wallfisch“ erzählen.“

„So weit ist es noch nicht,“ sagte sie kaum hörbar, die Augen auf ihren Teller geheftet.

„Aber es wird dahin kommen!“

Sie antwortete nicht. Cäsar drückte sein Gesicht in das Taschentuch und ging hinaus, ein leichtes Nasenbluten, das ihn plötzlich besaßen, vorstechend.

„Ein eigenthümlicher Mensch ist doch Ihr Vetter Cäsar, theure Isidore“, wandte sich Herr Huth zu seiner Nachbarin.

„Ja, aber ich halte ihn trotz alledem für eine edle Natur.“

„Das möchte ich nicht so unbedingt behaupten. Ein Mensch, der keine nützliche Thätigkeit ausübt, der eine unbedeutende Schea vor jeder regelmässigen Berufarbeit hat und der Gefallen daran findet, rücksichtslos seinen Witz an den Schwächen Anderer zu üben und sie blozustellen, kann unmöglich ein edler Mensch sein.“

Isidore musste ihm die Antwort schuldig bleiben. Der Herr Regierungspräsi-

Wir sind keine Anhaenger vom Kriege, sollte derselbe aber heraufbeschworen werden, so werden wir uns auch nicht von einem falschen Enthusiasmus hinreissen lassen, denn obwohl vielleicht beim französischen Soldaten eine moralische Be sorgniß der 1870 erlittenen Niederlagen wegen, noch vorhanden sein kann, so ist dennoch heute ein solcher Gegner, dessen eigener Werth bekannt ist, mit obengenannten Verbündeten zur Seite, keineswegs zu unterschätzen.

Schrecklich würde ein solcher Krieg werden in Anbetracht der Geschütze, ueber die man heutzutage verfügt, hunderttausende von Menschenleben dabei wieder geopfert, Meilen blühender Felder und Aecker in ein Todtentbett verwandelt und tausende von Familien ihrer Stuetze beraubt werden.

Es ist daher zu wienschen, dass sich unsere Befuerchtungen nicht realisieren mögen.

Die Woche

Ueber die Thätigkeit des gesetzgebenden Körpers in vergangener Woche koennen wir unseren Lesern heute wenig berichten, da man sich nur mit Vorschlaegen, die fuer das Publikum kein Interesse haben, beschäftigt hat.

Die Gerechte ueber grosse Thätigkeit in den verschiedenen Ministerien behufs Herstellung des Staatshaushaltes fuer das næchste Jahr haben sich als unbegründet erwiesen, da die Regierung den Kammer eine Botschaft einsandte, die unter anderen Vorschlaegen das oekonomische Jahr fuer die Folge vom 1. Juli bis 31. Juni feststellen soll.

Da der Gegenstand von allgemeinem Interesse ist, theilen wir den Inhalt des Vorschlaages mit.—Das oekonomische Jahr beginnt fuer die Folge mit dem 1. Juli und schliesst mit dem 30. Juni; infolge dieser Aenderung traegt die Regierung darauf an, dass der diesjährige Staatshaushalt fuer sechs fernere Monate in Kraft bleibt, jedoch fuer diese sechs Monate Abänderungen, die von der Legislative bestimmt werden moechten, nicht auszuschliessen sind; alle jährlichen Gesetze sollen ferner vom 1. Juli bis 30. Juni in Kraft bleiben, mit Ausnahme der Contribucion directa.

Es unterliegt keinem Zweifel, dass beide Kammer den Vorschlag der Regierung annehmen werden. Ueberdien wir demselben unsere vollkommene Anerkennung gewähren,

im Falle die Regierung in dieser Art die unendlich langen ausserordentlichen Sitzungen des gesetzgebenden Körpers be seitigen würde, da auf diese Weise die Kammer am 15. d. M. geschlossen werden koennten, um am 15. Februar næchsten Jahres die Sitzungen mit Berathung des Staatshaushaltes beginnen zu koennen und vollkommen Zeit haetten, bis 15. Juli alle schwelbenden Sachen zu erledigen.—Sollte dies der Grund der Regierungsvorlage sein, so sollen wir der Regierung unseren Beifall, einmal etwas Gutes gethan zu haben; jedoch hegen wir dennoch Zweifel, dass die ausserordentlichen Sitzungen weggfallen sollten, da, wenn es gewünscht wird, nie Gelegenheiten fehlen, um sogenannte wichtige Vorlagen einzubringen; was die Volksvertreter anbetrifft, so würde eine Vertagung vom 15. Juli bis 15. Februar durchaus nicht erwünscht koinnen, und man jedenfalls vorziehen wuerde, die Diäten von sieben Monaten in dreihundert Thaler per Monat nicht zu verlieren.

In Bezug auf Finanz- und Hafenprojekte führten wir in voriger Woche an, dass Telegramme von Herrn Cerruti angekommen seien, die einen günstigen Verlauf der Unterhandlungen berichteten. Wie es heisst, ließen fernere Telegramme ein, die das Abkommen als geschlossenen berichten, sobald die Regierung hier mit den Inhabern der einheimischen Schuld die Bedingungen der Unification vereinbart haette.

In Folge dieser Nachrichten hat Dr. Terra, Minister der Finanzen, mit der von den Inhabern der einheimischen Schuld ernannten Kommission folgende Bedingungen vorgeschlagen, die von derselben angenommen und am 9. d. M. der Generalversammlung vorgelegt werden sollen, welche, wie man meint, ihre Zustimmung geben wird.

Die Bons der verschiedenen Clasen von Staatschulden sollen in folgender Art festgestellt werden:

- 1.) Extraordinaire Anleihe 1. u. 2. Serie, Pacifikationsanleihe 1. u. 2. Serie; Schuld auf Laendereien (Deuda de reseate die tierras). Fundierte Schuld 2. Serie bis und Aditio ntitel, à la par des geschriebenen Werthes;
- 2.) Consolidierte Schuld von 1872 auf 80 ojo des geschriebenen Werthes;
- 3.) Innere Schuld 1. Serie auf 85 pCt. des geschriebenen Werthes;
- 4.) Extraordinaire Schuld auf 75 pCt. des geschriebenen Werthes;
- 5.) Innere Schuld 2. Serie 70 ojo des geschriebenen Werthes;

sonen, die aber zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, bekannt. Ich kann Dir auch wohl den Grund angeben, den mich zwingt, jährlich einige Male die Malicen meines würdigen Herrn Nessus an meiner Tafel hinunterzuwirgen.“

„Ich bin auf's ausserste gespannt“, ver sicherte der Kirchenrath.

„Du hast meinen Bruder Heinrich gekannt“, hob der Kaufherr an, „den Amerikaner, wie man ihn nannte, weil er 10 Jahre drüben in New-York war, ehe er mit mir gemeinschaftlich das Geschäft unseres seligen Vaters übernahm. Du kennst auch die Geschichte meiner Schwester Anna, der Mutter Cäsars, die wider Willen der Eltern den Advokaten Wittstock heirathete, einen bizarren Charakter, einen Mann, der, trotz der reichen Mitgift seiner Schwester, seinem Sohn und seiner Witwe so gut wie nichts hinterlassen, weil er die Grille hatte, die Vorsehung auf Erden zu spielen und die Ungleichheiten und Härten des Schicksals auszugleichen. Er sorgte für Andere und liess die Seinen mittellos zurück. Mein Bruder Heinrich, der unserer Schwester Anna sehr liebte, nahm sich ihrer und ihres Knaben an und als Anna bald nach dem Tode ihres Gatten starb, nahm er Cäsar zu sich und erzog ihn. Heinrich war im Grunde ein soelnguter Mensch, aber ein sonderbarer Haigestolz, ein alter Junggeselle mit ganz eigenthümlichen Anschauungen über Welt und Menschen. Ich glaube, er ist zum grossen Theil daran Schuld, dass Cäsar ein gesellschaftliches Ungethüm geworde ist. Aber Heinrich war bei allen jenen Sonderlichkeiten ein vorzüglicher und praktischer Kopf.“

Der Kommerzienrath holte tief Atem.

„Vielleicht doch? Du wirst mir rätselhaft, August.“

Der Kommerzienrath holte tief Atem.

„Wir haben darüber noch nie gesprochen, Ludwig, und außer den Betheiligten ist die Sache nur sehr wenigen Per-

6.) Spezielle Titel, 30 ojo des geschriebenen Werthes.

Es heisst nun, dass wenn diese Bestimmungen hier von den Inhabern der Staatsschuld angenommen werden, englische Capitalisten die Unifikation zu 65 ojo uebernehmen würden, wonach unsere Schulden dann den folgenden Werth haben würden, also sich bedeutend verbessert haetten: Schatzscheine, die heute auf 58 ojo stehen, 84 1/2 ojo; Amortisirbare Schuld, steht heute auf 22 ojo, 32 1/2 ojo; Consolidierte Schuld des Jahres 1883, gilt heute 33 ojo, würde auf 52 ojo zu stehen kommen.

Dass unsere Börse mehr Vertrauen bekommt, sieht man, da alle Kurse gestiegen und bedeutende Geschäfte gemacht sind.—In kurzer Zeit müssen wir die Entscheidung dieser wichtigen Frage haben.

Von der Schwester-Republik haben wir zu berichten, dass die ueberaus wichtige Conversion-Angelegenheit noch nicht gelöst ist, und dass man eine ernstliche Crisis zu erwarten hat, sollte die Regierung aufsorcierte Conversion bestehen.

EUROPA.—Wir sehen, dass im deutschen Vaterlande die unglückliche Kirchenfrage zwischen der preussischen Regierung und Papst auf gutem Wege ist, durch Vorlage von gesetzlichen Bestimmungen in den Kammer beigelegt zu werden.

Die deutsche und namentlich die englische Presse loben die Vorlage, und ist man überzeugt, dass beide Hauser dieselbe annehmen werden, da man der konservativen und gemässigt liberalen Parteien sicher zu sein scheint.

In Frankreich ist man außerst beschäftigt mit der Colonialpolitik und sendet dasselbe Schiffe und Truppen nach Madagascar und Tonkin.

Laut letztem Telegramm scheint ein Krieg mit China unvermeidlich, und ist man in Paris sehr alarmirt.

Wissenschaftliches

(Eingesandt)

Die Zukunft der Erde

Geehrter Herr Direktor!

Die jüngst in Ihrem schätzbaren Blatte enthaltene Mithteilung „Die Zukunft der Erde von J. St. 1870“ habe ich, und wohl viele andere Ihrer werthen Leser mit grossem Interesse gelesen, und veranlassen mich, derselbe noch einige Ergänzungen beizufügen.

Es sind dies gesammelte Notizen aus

do auch. In seinem Testamente setzte er daher diesen wohl zu seinem Erben ein, aber mit der Bedingung, dass Cäsar vor seinem vierzigsten Jahre das Kapital nicht ausgezahlt erhalten, vielmehr nur eine jährliche Rente von zweitausend Thalern. Das Uebrige fällt der Firma anheim, jedoch unter der Bedingung, dass Cäsar, damit er das Gefühl der Familienangehörigkeit nicht ganz verliere und immer als Glied derselben betrachtet werde, an den drei grossen Festen, zu Ostern, Pfingsten, Weihnachten, sowie zu Neujahr zu Tisch von mir eingeladen wird. Es sollte ich die Bedingung nicht, dann verliert die Firma diese Einkünfte und sie werden Cäsar gutgeschrieben.“

„Ein seltsames Testament“, flüsterte der Kirchenrath, „und eines Sonderlings wüdig! Aber wenn Cäsar sterben sollte?“

„Dann bin ich oder mein Nachfolger in der Firma der Freude.“

„Non, so wünsche ich, dass der Herr in sein Gräber aufsteigen und aufwachen möge“, polterte der Kirchenrath lebhaft heraus.

„Darf man fragen, wem der christliche Wunsch gilt, verehrtester Herr Kirchenrath?“

Cäsar war es, der mit harmloser Miene vor den beiden überraschten Männer stand.

Der geistliche Herr startete den Frager wie ein Gespenst an, während der Kommerzienrath verlegen seine Cigarre zwischen den Fingern drückte.

„O, ich meine eine arme, alte blinde Frau, draussen am Stephanusweg“, stotterte der Oberpfarrer, „sie ist 80 Jahre alt.“

„So so, eine alte Frau? Ich glaube, es wäre irgend ein Bummel, den Sie bald in die Pension des Heil. Petrus wünschen.“

„Und das ist eine Seltenheit bei Vetter Cäsar“, lachte Isidore.

„Wo für er eigentlich von jeder Dame einen Kuss verdient“, fiel der Doctor ein.

„(Fortsetzung folgt.)

FEUILLETON

KLEINES ROMAN-MAGAZIN

3 EIN SCHRECKLICHER MENSCH

ROMAN

(Fortsetzung.)

„Glaubst Du, dass ich nicht streng gegen mich selbst bin und mir nicht ungeschränkt die Wahrheit sage? Habe ich Dir nicht schon mehr als zehnmal erklärt, dass ich ein Mensch bin, der zu nichts Ordentlichem taugt, der alle Fakultäten, Juristerie und Medizin und leider auch Theologie, wie Faust, studirt hat und doch nicht in Stande ist, einen Beruf auszufüllen, weil, nun ja, weil er überall seine Skrupel und Bedenken und eine starke Neigung zum Faulenzen hat? Ich halte mich, Du verzerrst mir den Ausdruck, für einen Bummel; und wenn Onkel Heinrichs Testament mir nicht so viel gegeben hätte als man zur Leibes- und Lebensnotdorst gebrachte, so würde ich, Cäsar Wittstock, der in Leipzig, Heidelberg, Berlin und Halle zu den Füssen der Lehrer aller Weisheit gesessen, bei Vangerow in Heidelberg, Pan denk, bei Böck in Berlin griechische Literatur und in Halle Exegese bei Tholuck gehör hat, Steine klopfen und verhungern müssen.“

„Aber warum bist Du nicht im Stande, eine nützliche Thätigkeit auszuüben, ei-

VINO DE EXTRACTO DE CARNE, QUINADO

DE

RAMON LECHEREN

APROBADO

POR EL

Honorable Consejo de Higiene Pública

De la República Oriental del Uruguay

DEPÓSITO GENERAL

Al por mayor y menor

Botica Balcar, Buenos Aires 207 esq. Ituzaingo

MONTEVIDEO



Este Vino, trabajado con toda la perfección de la ciencia, constituye un alimento perfecto, nutritivo, tónico y de gusto enteramente agradable al paladar, contribuye por sí mismo a favorecer la nutrición, la digestión y el apetito.

Este alimento contiene, en pequeño volumen, una enorme cantidad de sustancias nutritivas, tónicas, ricas en azúcar que se transforman fácilmente en la economía en productor solubles y asimilables, y luego no da lugar con tanta facilidad a fermentación como los de su clase, lo que deben tener presente los señores doctores como el público.

Los casos en que debe emplearse el Vino de Extracto de Carne, Quinado de LECHEREN, con generalidad, son los siguientes: ENFLAQUECIMIENTO, DEBILIDAD, CLOROSIS, TISIS, CLORO-ANEMIA, INDIGESTION, ASMA Y ENFERMEDADES GENERALES DEL ESTOMAGO.

La debilidad causada por estos desórdenes como por la debilidad pueril acarrean frecuentemente la consumición y aun la muerte por aniquilamiento constitucional; en todos estos casos el Vino de Extracto de Carne, Quinado ejerce una influencia extraordinaria y eficaz para DISOLVER LOS ALIMENTOS PERDIDOS DE LA NUTRICIÓN.

El Vino de Extracto de Carne, Quinado ejerce una acción notable en los vómitos cuando las señoras se hallan en cinta, en las consecuencias de partos laboriosos, durante el embarazo y sobre todo en el tiempo de la lactancia.

JOJO!

Las madres de familia pueden estar seguros de encontrar en este Vino los elementos necesarios para el desarrollo de los niños de corta edad; su acción es muy favorable para combatir el rachitismo, enflaquecimiento y la diarrea; la administración es lo más fácil y agradable, la dosis es de dos a cuatro cucharadas chicas por día, pudiendo aumentarse después de la primera botella.

La recomendación de los señores Doctores en Medicina como la del público estará en razón de los alimentos del Vino, pues no solo contiene los de la Carne sino también los del FOSFORO, BROMO y QUINA, sino también los elementos del ACETE DE BACALAO.

La dosis para los adultos es de dos a seis cucharadas grandes por día, teniendo en cuenta que cada cucharada contiene QUINCE GRAMOS DE PRINCIPIOS NUTRITIVOS DE CARNE.

El vino empleado para esta nueva preparación es de primera calidad en los de su género, lo mismo que los componentes de que se hallan convenientemente combinados en el Vino de Extracto de Carne, Quinado; el procedimiento usado ha sido de feliz resultado. 1º Disolución completa del Extracto de Carne, por medio de una sustancia de bastante uso en la terapéutica. 2º Asociación de la disolución del Extracto de Carne al Vino Quinado de LECHEREN, y 3º Dosificación y comprobación directa de los elementos nutritivos en el referido Vino practicado en el análisis químico por el Honorable Consejo de Higiene Pública.

Con el tratamiento del Vino de Extracto de Carne, Quinado, en las enfermedades citadas, será lo suficiente para acreditarse por sí solo.

NOTA — Los Vinos que no tengan en el prospecto y etiquetas la firma de R. Lecheren en tinta azul y el sello de la Farmacia, no serán legítimos.

CERTIFICADOS

INFORME DEL MIEMBRO HONORARIO, FARMACÉUTICO J. U. RUGGLI

Señor Presidente del Honorable Consejo de H. Pública:

Habiéndome impuesto de la fórmula que presenta el Farmacéutico señor D. R. Lecheren para su preparación denominada VINO DE EXTRACTO DE CARNE, QUINADO, y examinada la muestra presentada, pude informar que nada presentan de contrario a las reglas farmacéuticas. El mérito medicinal y nutritivo que atribuye el señor Lecheren a su preparación, en el primer escrito, está naturalmente limitado al valor medicinal y nutritivo que tienen los componentes de la preparación, enumerados en la fórmula y en el segundo escrito.

Dios guarde a V. muchos años.

Montevideo, 28 Marzo de 1883.

J. U. RUGGLI.

Consejo de H. Pública.

Montevideo, Abril 5 de 1883.

En virtud del presente informe, el Consejo de H. Pública en sesión de hoy, acordó dar su aprobación al VINO DE EXTRACTO DE CARNE, QUINADO, preparado por el Farmacéutico D. Ramon Lecheren.

F. A. VIDAL.

Canaral.

DEPÓSITO GENERAL

Calle Buenos Aires 207, esq. Ituzaingo—Montevideo
VENTA POR MAYOR Y MENOR

LIBRERIA ALEMANA
ERNESTO NOLTE
89--CALLE CANGALLO, NUM. 89--BUENOS AIRES

In dieser bekannten Buchhandlung werden auf alle europäischen Zeitungen Abonnements entgegengenommen

Gran Sastrería y Ropería

SAN JOSE

ELEGANCIA, ESMERO Y PUNTUALIDAD

Todas las personas que quieran vestir bien á precios muy convenientes pueden visitar esta casa que ha recibido en estos días de las mejores fábricas de Europa un elegante y variado surtido de paños y casimires de alta novedad para hacer trajes con puntualidad, elegancia y esmero contando con uno de los mejores cortadores de la Capital.—Encontrarán en esta casa también un variadísimo surtido de trajes completos, pantalones y chalecos sueltos al gusto de todos y á precios reducidos.

Hay depósito de sotanas y manteos para sacerdotes á todo precio.

CALLE SAN JOSE, ESQ. CONVENCIÓN

VINO

De Extracto de carne-quinado
PREPARADO POR RAMON LECHEREN
Aprobado por el Honorable Consejo de Higiene Pública

Este vino reúne las propiedades más nutritivas, tónicas y fortificantes, tanto por sus componentes, como por la calidad del vino empleado.

Su empleo es por excelencia especial en las enfermedades siguientes:

Enflaquecimiento, Debilidad, ANEMIA, CLORO-ANEMIA, Emporocimiento de la sangre, ASMA, Vómitos y en particular cuando las señoras se hallan en cinta, como también en el periodo de la lactancia.

El Vino Lecheren ofrece la ventaja de ser muy agradable y mucho más fresco que los que vienen de Europa, razón que los señores Doctores deben tener en cuenta.

Depósito por mayor y menor, calle Buenos Aires esquina Ituzaingo y en las principales esquinas de la Capital y Campaña.

Véase el Prospecto en la cuarta página.

ABANQUERIA SUIZA

Y TALLER DE COMPOSTURAS
ZANTIAGO PUSTERLA

384—25 de Mayo—384

Surtido de Abanicos y pañuelos, barbones, antecitos, amar para boquillas, juguetes y artículos de mercería.—Se componen abanicos, pañuelos, bastones, boquillas, antecitos.

Surtido de álbums, cajas de música y artículos de Bazar.

3 m.p.

Ein guter Buchhalter

mit ausgewählten Empfehlungen, welche täglich über einige Stunden verfügen kann, wünscht, um dieselben auszufüllen, die Bücher in irgend einem Geschäft zu führen.

Gefällige Offeren unter B. B. 216 befördert die Expedition dieses Blattes.

Man ertheilt gründlichen Unterricht in Violinello, Contrabass y Guitare-Spiel sowie auch im Gezange, und würde mit Vergnügen die Leitung eines angehenden deutschen Männer-Chores übernehmen.

Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

PAPELERIA

DE
J. J. Schmidt

CALLE ZABALA, ESQ. MISIONES
Artículos de Escritorio, Álbums, Papel para Imprentas, artículos de Irujo.

Depósito de prensas para Imprentas y litografías. Completo surtido de artículos de Pinturería. Precios módicos.

Lusiardo y Cia.

CASA DE REMATE Y COMISIONES

El Domingo 30 de Junio
á las 12 1/2 del dia, remate de muebles
yropa de estación.

185—CALLE URUGUAY—157

LORENZ FERNANDEZ u. SOHN JOSEF

LANCHBROS Y BOTEROS
15—CALLE COLON—15

Empfehlen sich dem gebrüder Publikum und hauptsächlich den Reisenden, welche die Flussdampfer benötigen, um dieselben an Bord und vice-versa zu bringen.

Die Boote bieten alle erforderlichen Bequemlichkeiten für Familien und führen die Nummern 279 und 280.—Die Tramitationen bei den Aduane werden gratis besorgt.

Recomiend their services to the public and principally to the travellers who make use of the River-Steams for go on board for and back-wards.

The boats offer the best comfort for families and are numbered 279 and 280.

The translations by the custom house will be effected gratis.

PINTURERIA SUIZA



Luis Moneda

68—CALLE SAN JOSE—68
Gran surtido de artículos de Escritorio, Espejos, Cuadros, Marcos, Pinturas, Barnices, Vidrios, Pizarras y todo lo concerniente al ramo.

Modicidad en los precios

68—CALLE SAN JOSE—68

DEUTSCHER ARBEITER-KRANKEN-VEREIN

Der Unterzeichnete erlaubt sich, den gebrüder Mitgliedern des Vereins, sowi dem deutschen Publikum Montevideo's speziell, ergeben mitzutheilen, dass der selbe täglich von 9—11 Uhr Vormitags im hiesigen Hospital de Caridad zu sprochen ist, mit Ausnahme der Sonntage.

Montevideo, 18. Junii 1883.

Doctor Leopold
dirigenter Arzt der inneren Abtheilung am hiesigen allgemeinen Krankenhaus.

Gesucht

für eine kleine Haushaltung ein ledigdeutsches oder Schweizermädchen im Alter von 20 bis 30 Jahren, das kochen kann und das innere Haushalt versteht. Guter Gehalt und gute Behandlung werden zugesichert. Näheres bei J. Conti, calle Rincón 114, Montevideo.

LA SILENCEUSE

Gran fábrica de camisas y camisetas

Y CALZONCILLOS POR MAYOR Y MENOR

Especialidad en confecciones sobre medida—Composturas de todas clases

Luis Galey

124--CALLE ITUZAINGO--124

MONTEVIDEO

CARPINTERIA ITALIANA

303--CALLE CANELONES--303

Esta Carpintería se recomienda por sus trabajos especiales en muebles de todos los precios y á gusto del interesado. Se hacen armarios de 20 hasta 100 pesos; cómodas, mesas, mesitas de noche, etc. etc.

Tambien se recomienda para hacer secretarios ingleses.—Se ilustran muebles, todo á precios sumamente modicos.

Calle Canelones 303, esquina Ejido